

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 1 von 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Härter C

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Epoxidharzhärter

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Suter Kunststoffe AG
Straße: Aeßligenstrasse 3
Ort: CH-3312 Fraubrunnen

Telefon: +41 (0)31 763 60 60
E-Mail: info@swiss-composite.ch
Ansprechpartner: Sales Team
E-Mail: info@swiss-composite.ch
Internet: www.swiss-composite.ch

Telefax: +41 (0)31 763 60 61

1.4. Notrufnummer: 145 Tox Info Schweiz
aus dem Ausland +41 44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Acute Tox. 4; H302
Skin Corr. 1B; H314
Eye Dam. 1; H318
Skin Sens. 1; H317
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
Phenol, methylstyrolisiert
Benzylalkohol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 2 von 12

Sicherheitshinweise

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

Hinweis zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

2.3. Sonstige Gefahren

- Endokrinschädliche Eigenschaften: Salicylsäure.
 Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Epoxidharzhärter

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
100-51-6	Benzylalkohol				25 - 50 %
	202-859-9	603-057-00-5		01-2119492630-38	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H332 H302 H319				
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin				25 - 50 %
	220-666-8	612-067-00-9		01-2119514687-32	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A; H302 H314 H318 H317				
	Reaktionsprodukte der Oligomerisierung und Alkylierung von 2-Phenylpropen und Phenol				2,5 - 10%
	700-960-7			01-2119555274-38	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H317 H412				
69-72-7	Salicylsäure				< 2,5 %
	200-712-3				
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
100-51-6	202-859-9	Benzylalkohol	25 - 50 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = > 4,178 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 2000 mg/kg; oral: LD50 = 1620 mg/kg	
2855-13-2	220-666-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	25 - 50 %
		dermal: LD50 = 1840 mg/kg; oral: ATE 1030 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 0,001 - 100	
	700-960-7	Reaktionsprodukte der Oligomerisierung und Alkylierung von 2-Phenylpropen und Phenol	2,5 - 10%
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	
69-72-7	200-712-3	Salicylsäure	< 2,5 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 891 mg/kg	

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 3 von 12

Weitere Angaben

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.
Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Für Frischluft sorgen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.? anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂).
Löschpulver.
Wassersprühstrahl.
alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

[Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.
Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 4 von 12

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Entsorgung: siehe Abschnitt 13 Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Entsorgung: siehe Abschnitt 13
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Hinweise zum sicheren Umgang, Gebrauchsanweisung beachten.
Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Art
100-51-6	Benzylalkohol	5	22		2(l)	

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 5 von 12

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
100-51-6	Benzylalkohol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal		9,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ		22 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	20 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	4 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	40 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		dermal	systemisch	20 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	8 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	27 mg/m ³
Verbraucher DNEL,		inhalativ	systemisch	5,4 mg/m ³
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,073 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,526 mg/kg KG/d
	Reaktionsprodukte der Oligomerisierung und Alkylierung von 2-Phenylpropen und Phenol			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	3,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1,7 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,4 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,35 mg/m ³
69-72-7	Salicylsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,3 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	5 mg/m ³

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 6 von 12

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
100-51-6	Benzylalkohol	
Süßwasser		1 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Süßwassersediment		5,27 mg/kg
Meeressediment		0,527 mg/kg
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	
Süßwasser		0,06 mg/l
Meerwasser		0,006 mg/l
Süßwassersediment		5,784 mg/l
Meeressediment		0,578 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		3,18 mg/l
Reaktionsprodukte der Oligomerisierung und Alkylierung von 2-Phenylpropen und Phenol		
Süßwasser		0,014 mg/l
Meerwasser		0,0014 mg/l
Süßwassersediment		1,064 mg/kg
Meeressediment		106 mg/kg
69-72-7	Salicylsäure	
Süßwasser		0,2 mg/l
Meerwasser		0,02 mg/l
Süßwassersediment		1,42 mg/kg
Meeressediment		0,14 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. NBR (Nitrilkautschuk). FKM (Fluorkautschuk) PVC (Polyvinylchlorid).

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,5 mm

Ungeeignetes Material:: Ledererzeugnisse, Dicker Stoff.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Die erforderlichen Schutzhandschuhe sind durch Angabe des Handschuhmaterials und der Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der dermalen Exposition zu spezifizieren.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 7 von 12

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atenschutz tragen.
Kombinationsfiltergerät: A-P2

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	gelblich.	
Geruch:	Amine.	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		200 °C
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar	
Flammpunkt:		100 °C
Zündtemperatur:		380 °C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar	
Wasserlöslichkeit:		nicht mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
Keine Daten verfügbar		
Dichte (bei 23 °C):		1,03 g/cm ³ ISO 2811-2
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar	

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich

Oxidierende Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar

Dynamische Viskosität:

440 mPa·s ISO 3219

(bei 25 °C)

Weitere Angaben

Das Produkt ist nicht: Selbstentzündlich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

keine/keiner spontane Zersetzung: Bestimmte Verwendung(en)

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion:: Beizen und Säuren, Alkalien (Laugen), Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 8 von 12

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****ATEmix berechnet**

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benzylalkohol				
	oral	LD50 1620 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 2000 mg/kg	Kaninchen		
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 > 4,178 mg/l	Ratte	OECD 403	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin				
	oral	ATE 1030 mg/kg			
	dermal	LD50 1840 mg/kg	Kaninchen	Hersteller	
	Reaktionsprodukte der Oligomerisierung und Alkylierung von 2-Phenylpropen und Phenol				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		
69-72-7	Salicylsäure				
	oral	LD50 891 mg/kg	(rat)		
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	(rat)		

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: stark ätzend.

Sensibilisierende Wirkungen

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Gesundheitsschädlich

ätzend.

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Schädlich für Fische.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Endokrinschädliche Eigenschaften: Salicylsäure.

Salicylsäure: Liste II; III

Allgemeine Bemerkungen

Schädlich für Wasserorganismen.

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 9 von 12

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
100-51-6	Benzylalkohol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 460 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	EPA OPP 72-1	
	Akute Algentoxizität	ErC50 640 mg/l	96 h	Alge Scenedesmus sp.		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 253 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	
	Algentoxizität	NOEC 3140 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 400 mg/l)	0,5 h	Pseudomonas putida		
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 110 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	Hersteller	
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 50 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	Hersteller	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 23 mg/l	48 h	Daphnia magna	Hersteller	
	Reaktionsprodukte der Oligomerisierung und Alkylierung von 2-Phenylpropen und Phenol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 25,8 mg/l	96 h	Fisch		
	Akute Algentoxizität	ErC50 15 mg/l	72 h	Alge		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 14 mg/l	48 h	Daphnia magna		
69-72-7	Salicylsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1380 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 100 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Methode	Wert	d	Quelle	
	Bewertung				
100-51-6	Benzylalkohol				
	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	92-96 %	14		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
100-51-6	Benzylalkohol	1,05

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 10 von 12

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Keine Daten verfügbar

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften: Salicylsäure.

Salicylsäure: Liste II; III

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Weitere Hinweise

Dieses Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.
Nach Rücksprache mit dem Entsorger nach Verfestigung zusammen mit Hausmüll ablagern.**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt**

080299 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe); Abfälle a. n. g.

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080299 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe); Abfälle a. n. g.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN2735

14.2. Ordnungsgemäße

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORONDIAMIN)

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

8

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

8



Klassifizierungscode:

C7

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Beförderungskategorie:

3

Gefahrnummer:

80

Tunnelbeschränkungscode:

E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E1

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 11 von 12

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN2735
14.2. Ordnungsgemäße	AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONDIAMINE)
UN-Versandbezeichnung:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8



Marine pollutant:	no
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
EmS:	F-A, S-B
Trenngruppe:	1 - acids

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN2735
14.2. Ordnungsgemäße	AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONDIAMINE)
UN-Versandbezeichnung:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8



Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	5 L
---------------------------------	-----

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:	Nein
-------------------	------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 75

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Zusätzliche Hinweise

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3): Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE: Keiner der Inhaltsstoffe ist

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter C

Überarbeitet am: 11.03.2024

Materialnummer: 120310

Seite 12 von 12

enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 15.

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox: Akute Toxizität

Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut

Skin Irrit: Hautreizung

Eye Dam: Schwere Augenschädigung

Eye Irrit: Augenreizung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsgefährlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsgefährlich bei Einatmen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)